

Stadt Staßfurt

Typ :Anfrage
Status :erledigt

Fachdienst/Serviceeinheit :40 - FD SJuK
Bearbeiter/in :Frau Siebert

Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben 29.10.2015

Anfrage:

Herr H. Wiest

Ich möchte eine schriftliche Information darüber haben, unter den zugrunde liegenden Förderquoten, bei welchem Projektstandort für eine Dreifeldsporthalle wir geringere Investitionskosten haben, unter der Annahme der Förderung.

Beantwortung:

Bei der Betrachtung der Investitionskosten spielt die Förderquote zunächst keine Rolle. Für eine vergleichende Betrachtung muss von einer Halle ausgegangen werden. Insofern dürfte sich der Unterschied aus der Erschließung und den Gründungsaufwendungen ergeben. Bisher sind vier verschiedene Standorte betrachtet worden:

- an der Paul-Merkewitz-Sporthalle
- ehemaliges Stadtbad
- an der GS Uhland
- Bildungszentrum Nord

Am Standort der Paul-Merkewitz-Sporthalle ergeben sich Probleme aus der Vornutzung des Geländes u. a. wegen der Nähe zu den Schachtröhren.

Auf dem Gelände des ehemaligen Stadtbades in der Hecklinger Straße ergeben sich Mehrkosten auf Grund der Gründungen im Bereich der alten Schwimmbecken, so dass Baugrundverbesserungen (CSV Verfahren) erforderlich sind.

An der Grundschule Ludwig Uhland ergeben sich Mehrkosten durch Abbruch- und Gründungsarbeiten sowie auf Grund der Entsorgung von „Z2-Aushubmaterial“.

Am Standort „Bildungszentrum Nord“ sind keine Mehraufwendungen zu erwarten.

Damit ist festzustellen, dass sich die geplante Drei-Feld-Sporthalle am Standort des „Bildungszentrum Nord“ mit Blick auf den Baugrund bzw. die zu bebauende Fläche am kostengünstigsten realisieren lässt

Sven Wagner
Oberbürgermeister